

Protokoll zur Schulkonferenz der GGS Overbeckstraße
am 20.11.2013, 19:00-19:15 Uhr

Anwesende:

für die Eltern: Frau H. Akkoc, Herr N. Heuser, Frau B. Imping

für die Lehrerinnenkonferenz: Frau I. Amlinger, Frau B. Foertsch, Frau G. Krücken-Pasch
Schulleiterin Frau A. Schmitz

Einzigster Tagesordnungspunkt: Namensgebung der Schule

Seit der Schulkonferenz am 17.10.2013 waren außer Paul Klee und Johann Friedrich Overbeck von Seiten der Elternvertreter der Schulkonferenz folgende weitere Vorschläge für die Namensgebung der Schule eingegangen:

Cilly Aussem, Angelika Hoerle, Heinrich Hoerle, Friedensreich Hundertwasser, August Sander, Franz Wilhelm Seiwert, Jón Svensson, Christine Teusch.

Nach kurzer Erörterung der Vorschläge blieben zur Wahl:

Paul Klee (Empfehlung der Lehrerinnenkonferenz)

Friedensreich Hundertwasser (Vorschlag Eltern)

August Sander (Vorschlag Eltern)

Nach geheimer Wahl ergab die Auszählung:

Paul Klee: 4 Stimmen

August Sander: 2 Stimmen

Friedensreich Hundertwasser: 0 Stimmen

Somit hat die Schulkonferenz beschlossen, dass die GGS Overbeckstraße nach dem Umzug in das neue Schulgebäude in der Ottostraße, voraussichtlich zum neuen Schuljahr 2014/15 (eventuell früher), Paul-Klee-Schule heißen soll.

Für das Protokoll: B. Foertsch

Begründung für die Namensgebung der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Overbeckstraße, demnächst Ottostraße als „Städtische Paul-Klee-Grundschule“

1. Der Maler Paul Klee ist eine anerkannte und bedeutende Persönlichkeit der Zeitgeschichte. Er gilt heute als einer der bedeutendsten bildenden Künstler der Klassischen Moderne im 20. Jahrhundert.
2. Im Stadtgebiet von Köln trägt bisher keine Schule den Namen „Paul-Klee-Schule“.
3. Der Enkel von Paul Klee, Alexander Klee, ist mit der Namensgebung einverstanden.
4. Die Bezeichnung „Paul-Klee-Schule“ ist kurz, prägnant und gut auszusprechen.
5. Es besteht ein lokaler Bezug:
 - 1912 (im ersten Jahr der Existenz der Schule Overbeckstraße) wurden Werke von Paul Klee im Rahmen der Sonderbundausstellung in Köln präsentiert.
 - Paul Klees Werk „Haupt- und Nebenwege“ ist im Kölner Museum Ludwig ausgestellt.
 - Der Neubau der Grundschule an der Ottostraße befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum jüdischen Gemeindezentrum. Auch Paul Klee litt unter der Ideologie des Naziregimes (s.u.).
6. Paul Klees Lebensgeschichte und sein Werk bieten Kindern im Grundschulalter reichhaltige und vielseitige Möglichkeiten der Auseinandersetzung:
 - Seine Werke belegen einen spielerischen Umgang mit Buchstaben, Wörtern, Gedichten, großes Interesse an Zahlen und mathematischen Konstruktionen.
 - Bewegung ist für Paul Klee zentrales Lebensprinzip.
 - Paul Klee war Linkshänder, konnte aber mit beiden Händen zeichnen.
 - Die hohe Affinität zu kindlichem Gestalten zeigt sich besonders in seinem Spätwerk. (Wegen seiner Erkrankung benutzt er größere Pinsel und gestaltet mit einfachen Pinselstrichen.)
 - Paul Klee musizierte gern.

- Paul Klee nutzte Anregungen aus verschiedenen Kulturkreisen für seine persönliche und berufliche Entwicklung.
- Paul Klee erlebte Zweifel an seinen Fähigkeiten, Ausgrenzung, aber auch Stolz über seine Leistung, Selbstbewusstsein, Anerkennung.
- Paul Klee ist davon überzeugt, dass es mehr gibt als die sichtbare Welt. „Kunst macht Unsichtbares sichtbar“.
- Paul Klee brachte der Phase des Kindseins große Wertschätzung entgegen. Er nahm eigene Kinderbilder mit in seinen Werkkatalog auf, betreute als Vater seinen Sohn Felix, während seine Frau als Klavierlehrerin den Lebensunterhalt verdiente, notierte regelmäßig die Sprech- und Schreibversuche seines Sohnes, stellte für Felix künstlerisch gestaltete Handpuppen zum Spielen her.
- Paul Klee ermahnte seine Schüler, Gesetzmäßiges nie starr anzuwenden, denn sonst käme man auf dürrés Gebiet.
- „Was muss ein Künstler nicht alles sein, Dichter, Naturforscher, Philosoph“.
- Im Rahmen des Kunstunterrichts wurden bereits zahlreiche Unterrichtsvorhaben in Anlehnung an Paul Klee durchgeführt; es wurde sich mit dem Leben und Werk des Künstlers auseinandergesetzt.

Lebenslauf Paul Klee

Paul Klee wurde 1879 in Bern als Sohn eines Musiklehrers und einer Sänglerin geboren. Dem Wunsch seiner Eltern, Musiker zu werden, entsprach er nicht, auch wenn er immer wieder gern musizierte. Nach einem schlechten Schulabschluss nahm Paul Klee privaten Mal- und Zeichenunterricht. Dann studierte er an der Münchener Malakademie. 1906 heiratete er die Pianistin Lily Stumpf, 1907 wurde Sohn Felix geboren, um dessen Erziehung er sich als Vater intensiv kümmerte.

1911 schloss sich Paul Klee der Malergruppe „Der blaue Reiter“ an, zu seinen Freunden gehörten die Malerkollegen Kandinsky, Marc, Macke, Moillet.

Reisen nach Italien, Paris, nach Tunis, Ägypten, in die Schweiz beeinflussten sein künstlerisches Schaffen.

1920 wurde Paul Klee von Walter Gropius an die Bauhaus-Akademie nach Weimar und Dessau berufen, hier verfasste er seine „Bildnerische Formenlehre“.

1931 erhielt Klee einen Lehrauftrag an der Düsseldorfer Kunstakademie. 1933 wurde er wegen seiner „entarteten Kunst“ aus seinem Amt entfernt. Mit ungesichertem Lebensunterhalt ging er nach Bern ins Exil. 1935 erkrankte Paul Klee dort schwer, erst 1937 konnte er wieder intensiver als Maler arbeiten. In einem Schaffensrausch produzierte er 1939 mehr als 1200 Werke. 1940 starb Paul Klee während eines Kuraufenthalts in Italien.

Lizenzvertrag

zwischen

Herrn Alexander Klee, Klee-Nachlassverwaltung, Postfach 721,
CH - 3000 Bern 9

und

der Gemeinschaftsgrundschule Overbeckstraße, Overbeckstraße 71-73,
D - 50823 Köln-Neuehrenfeld
(vertreten durch Frau Antje Schmitz, Schulleiterin)

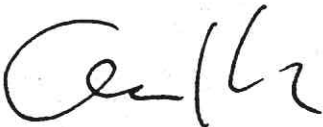
*Verketten durch den Schlichter Stadt Köln / Amt für Schil-
entwicklung*
betreffend

der Benennung der Gemeinschaftsgrundschule Ottostraße, Ottostraße 76,
D - 50823 Köln, nach dem Künstler Paul Klee

Alexander Klee ist Inhaber der Gemeinschaftsmarke PAUL KLEE (CTM Nr. 003428919) unter anderem geschützt in der Klasse 41 (Erziehung) in Deutschland. Die Gemeinschaftsgrundschule Overbeckstraße, die in den Neubau in der Ottostraße 76, D - 50823 Köln zieht, erhält von Alexander Klee das unentgeltliche, nicht exklusive Benutzungsrecht an der oben erwähnten Marke im Zusammenhang mit der Benennung dieser Schule in Deutschland eingeräumt, nämlich PAUL-KLEE-SCHULE. Diese Lizenz ist befristet auf 10 Jahre. Ohne Kündigung vor Ablauf dieser Frist verlängert sie sich jeweils um 5 weitere Jahre.

Bern, 18. September 2014

Köln-Neuehrenfeld, 23. September 2014

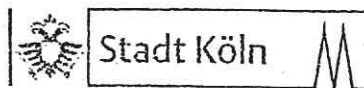


Alexander Klee



Antje Schmitz
Schulleiterin

Gemeinschaftsgrundschule
Overbeckstraße 71-73
Primarstufe
Overbeckstr. 71-73
50823 Köln
Ruf: (02 21) 3558998-0



Amt für Schulentwicklung
400/4 Schulservice
Stadthaus
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln (Deutz)

for Beer
Carsten Blomberg